



PROTOKOLL

über die 20. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 21. November 2023 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf
1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
2.Bgm.-Stv. Martin Frick
Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Vinzenz Schedle
Gemeinderat Dr. Christian Pichler
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat MSc. Hildegard Briksi
Gemeinderat Alexander Trs
Gemeinderat Pascal Winkler
Gemeinderat Christopher Grießer
Gemeinderat Martin Wörle
Gemeinderat Markus Stampfer

Abwesende:

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 21.11.2023
2. Verlegung der KG-Grenze (Feuerwehrhalle Wängle)
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Grundverkauf – Teilfläche aus Öffentlichem Gut (Gst. 2299)
6. Grundverkauf – Teilfläche aus Öffentlichem Gut (Gst. 3063)
7. Grundverkauf – Teilfläche aus Öffentlichem Gut (Gst. 2479)
8. Gebührenfestlegungen 2024
9. Subvention für Veranstaltung – Kulinarischer Nikolomarkt
10. Auftragsvergabe: Bereitstellung Wertstoffhof
11. Erweiterung Erschließung im Baugebiet Volksschulstraße - *Dringlichkeitsantrag*
12. Auftragsvergabe: Vorentwurfsplanung Bauhof - *Dringlichkeitsantrag*
13. Auftragsvergabe: Druckprüfung Kanalanlage Costariesweg - *Dringlichkeitsantrag*
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges
15. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 3 Zuhörer anwesend. 2 Zuhörer sind zudem beim Top 1) und 2) anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:00 Uhr die 20. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird aufgrund der Anwesenheit des Herrn Bürgermeister Florian Barbist und des Herrn Bürgerm.-Stellv. Peter Schautzgy aus Wängle der ursprüngliche TOP 10) Verlegung der KG-Grenze (Feuerwehrrhalle Wängle) vorgezogen sowie der Erweiterung der Tagesordnung durch den TOP 11) Erweiterung Erschließung im Baugebiet Volksschulstraße, TOP 12) Auftragsvergabe: Vorentwurfsplanung Bauhof und TOP 13) Auftragsvergabe: Druckprüfung Kanalanlage Costariesweg die Dringlichkeit zuerkannt und es wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum neuen TOP 15) Personelles die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 21.11.2023 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:
Gemeinderat Dr. Christian Pichler

Freie Bürgerliste Lechaschau:
Gemeindevorstand Vinzenz Schedle

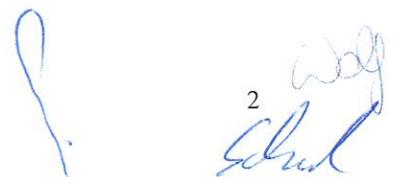
Zu Punkt 2) Verlegung der KG-Grenze (Feuerwehrrhalle Wängle):

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die Vorentscheidungen in der gegenständlichen Angelegenheit und erläutert die Situation anhand des vorliegenden Planes.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Katastral-Grenzverlegung im Bereich des Gst. 3183 KG. Lechaschau bzw. des künftigen Gst. 2460 KG. Wängle gemäß der Vermessungsurkunde der Vermessung AVT, DI. Peter Trefalt, GZl. 120580/18/KV, vermessen am 22.01.2019. Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Gemeinde Wängle ist erfolgt. Ein Wechsel des Gst. 3183 vom Gemeindegebiet Lechaschau in das Gst. 2460 ins Gemeindegebiet Wängle hat zukünftig keine nennenswerten vermögensrechtlichen Auswirkungen auf beide Gemeinden. Im gegenständlichen Fall ist damit auch keine Änderung in der örtlichen Verbundenheit von Gemeindebewohnern und keine Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit der Gemeinde Lechaschau verbunden (§ 7 Abs. 2 TGO.). Sämtliche Kosten, die diese Änderung der Gemeindegrenze verursacht, werden von der Gemeinde Wängle getragen.“

(einstimmig)



Zu Punkt 3) Bericht der Bürgermeisterin:

3.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung und es werden die Termine stichwortartig aufgelistet:

- 11.10. Fortbildung Novelle Raumordnung + Amtsleiter + Ortsplaner
GB J. van Heede
- 13.10. 80. GB Margareta Wiedemann
- 14.10. Jahreshauptversammlung Viva la Musica
- 16.10. Besprechungen wegen Friedhof, neue Erschließungen
Jahreshauptversammlung Sportverein Lechaschau
- 20.10. Zertifikatslehrgang Kinderbetreuung
- 23.10. Begehung St. Mang-Straße wegen Zaun
Terminkoordinationsstreifen
- 24.10. Wasserverbandsversammlung
ÖROK-Sitzung
- 25.10. Besuch des Kindergartens 44+8 anlässlich des Nationalfeiertages
- 27.10. Besprechung FFW H. Simon
- 30.10. Besprechung Moriggl und weitere
Besuch bei Gemeindebürger i.A. BH
- 03.11. Besprechungen Anregungen
- 05.11. Gedenken der Opfer der beiden Weltkriege
- 06.11. Begehung Bauhof m. Bauhofleiter, Vize, Strele
Medien/Presseausschuss
- 07.11. Mittelschulverbandsausschusssitzung
Mittelschulverbandsversammlung
- 08.11. BM-Konferenz mit Gemeindeverband u. LR Hagele
90. GB L. Jäger
- 09.11. Besprechung BH Fr. Singer wegen Nikoloumzug
- 13.11. Besprechung m. Diözese M. Huber wegen Widum
95. GB E. Scheucher
- 14.11. Besprechung E-Car-Sharing
- 15.11. Ü-Ausschuss Abwasserverband
Ü-Ausschuss Pflegeheim
- 16.11. GB I. Weirather
- 17.11. Besprechung Erschließung
Eröffnung Reutte on Ice, Treffen LHStvtr. Dornauer, LR Gerber
Eröffnung Lumagica
- 18.11. Jahreshauptversammlung Harmoniemusik
- 19.11. Ehrungen der Musiker durch den AMB
- 20.11. Besprechungen Bauvorhaben
- 21.11. Besprechung Recyclinghof – Lechner

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick hält fest, dass die Wasserversorgung der Frauenseestube erneut Probleme verursacht hat. Die Quelle wurde unter Mithilfe des Gemeindebauhofes wieder freigemacht, wofür er sich herzlich bedankt.

Die Wasserversorgung muss künftig neu überdacht werden, möglicherweise durch einen Netzanschluss oder die Fassung einer neuen Quelle. Diesbezüglich wird auch Kontakt mit der Pädagogischen Aktion aufgenommen.


3
Wolf
Schuch

Zu Punkt 5) Grundverkauf Gst. 2299 Teilfläche:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf das vorliegende Ansuchen des Herrn Ricardo Walch und auf die Beratungen des Bauausschusses.

Obmann Bürgerm.-Stellv. DI. Klien hält fest, dass ein Lokalausgutschein durchgeführt und die mögliche Beeinflussung der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich beurteilt und ausgeschlossen wurde. Der Bauausschuss hat schlussendlich die Veräußerung zu einem Preis von € 200,--/m² empfohlen.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Veräußerung einer Teilfläche aus dem Gst. 2299 im Ausmaß von ca. 25 m² an Herrn Ricardo Walch, Unterdorf 29, zum Preis von € 200,--/m². Zugleich wird die Ausscheidung der Teilfläche aus dem Öffentlichen Gut (Exkammerierung) und die Übernahme ins Gemeindevermögen beschlossen. Die Teilfläche ist gesondert zu vermessen, wobei ein Abstand von 0,5 m vom bestehenden Asphalttrand einzuhalten ist. Die Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung und Verbücherung gehen zu Lasten des Käufers.“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Grundverkauf Gst. 3063 Teilfläche:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf das vorliegende Ansuchen der Frau Manuela Blender und auf die Beratungen des Bauausschusses.

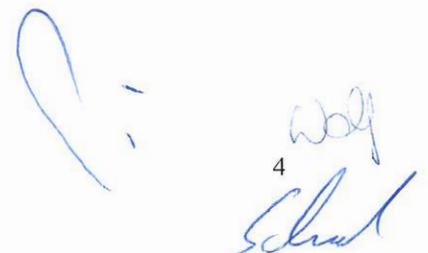
Obmann Bürgerm.-Stellv. DI. Klien hält fest, dass für die Gemeinde Lechaschau noch genügend Fläche vorhanden ist, damit neben dem vorhandenen asphaltierten Fahrweg allenfalls ein Radweg o.ä. eingerichtet werden könnte. Der Bauausschuss hat schlussendlich die Veräußerung zu einem Preis von € 200,--/m² empfohlen.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Veräußerung einer Teilfläche aus dem Gst. 3063 im Ausmaß von ca. 70 m² an Frau Manuela Blender, Buchenort 4a, zum Preis von € 200,--/m². Zugleich wird die Ausscheidung der Teilfläche aus dem Öffentlichen Gut (Exkammerierung) und die Übernahme ins Gemeindevermögen beschlossen. Die Teilfläche ist gesondert zu vermessen, wobei als Basis die grün dargestellte Fläche dient. Die Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung und Verbücherung gehen zu Lasten der Käuferin.“

(einstimmig)

Gemeinderat Dr. Pichler nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.



4

Handwritten signatures in blue ink, including a large signature on the left and a smaller one on the right, with the page number '4' written below them.

Zu Punkt 7) Grundverkauf Gst. 2479 Teilfläche:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf das vorliegende Ansuchen der Frau Emily Schennach und auf die Beratungen des Bauausschusses.

Obmann Bürgerm.-Stellv. DI. Klien hält fest, dass die Gemeinde Lechaschau die in Rede stehende Fläche im Prinzip nicht nutzen kann und die Vergrößerung des sehr eingeeengten Bauplatzes raumordnerisch sinnvoll erscheint. Der Bauausschuss hat schlussendlich die Veräußerung zu einem Preis von € 200,--/m² empfohlen.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Veräußerung einer Teilfläche aus dem Gst. 2479 im Ausmaß von ca. 100 m² an Frau Emily Schennach, Pfarrsweg 1, zum Preis von € 200,--/m². Zugleich wird die Ausscheidung der Teilfläche aus dem Öffentlichen Gut (Exkammerierung) und die Übernahme ins Gemeindevermögen beschlossen. Die Teilfläche ist gesondert zu vermessen, wobei der Verlauf der südlichen Grundstücksgrenze (Gst. 2479) bis zur Straße Pfarrsweg/Unterdorf in gerader Linie fortzuführen ist. Die Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung und Verbücherung gehen zu Lasten der Käuferin.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Gebührenfestlegungen für 2024:

Gemeindesekretär Koch erläutert die Neuberechnungen und erklärt, dass die herangezogenen Indizes seit Jahren verwendet werden, jedoch grundsätzlich nur als Entscheidungshilfe zu sehen sind.

Im Zuge der Beratungen wird zum einen festgestellt, dass bei einer Nichterhöhung der Abgaben und Gebühren die große Gefahr entsteht, dass die Summen zwischen Einnahmen und Ausgaben zu weit auseinanderdriften und eine spätere massive Erhöhung unumgänglich wird. Diese würde die Haushalte und Familien stärker belasten, als eine indexangepasste Steigerung.

Betreffend des Erschließungsbeitrages ist festzustellen, dass der Erschließungskostenfaktor seitens der Landesregierung erhöht wurde und in jedem Fall eine neue Verordnung über die Einhebung eines Erschließungsbeitrages zu erlassen ist.

Nach ausführlicher Beratung wird beschlossen:

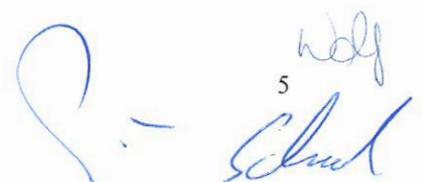
„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung der Wassergebührenordnung wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Wassergebühr ab Zählerablesung im Dezember 2023 und bis auf weiteres mit € 1,20 incl. 10% Ust. je Kubikmeter festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Wassergebühr (Sondertarif Gemeinde Wängle) ab Zählerablesung im Dezember 2023 und bis auf weiteres mit € 1,08 incl. 10% Ust. je Kubikmeter festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Wasseranschlussgebühr ab 1.1.2024 und bis auf weiteres mit € 2,29 incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Zählermieten ab 1.1.2024 und bis auf weiteres mit € 11,48 für 3-5m³-Zähler, € 17,19 für 7 m³-Zähler und € 25,21 für 20 m³-Zähler jeweils incl. 10% Ust. festzusetzen.


5

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung der Kanalgebührenordnung wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Kanalbenützungsgebühr ab Zählerablesung im Dezember 2023 und bis auf weiteres mit € 3,58 incl. 10% Ust. je Kubikmeter festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Kanalanschlussgebühr ab 1.1.2024 und bis auf weiteres mit € 8,57 incl. 10% Ust. festzusetzen.

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung der Abfallgebührenordnung wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, den Grundgebührensatz der Müllgrundgebühr ab 1.1.2024 und bis auf weiteres mit € 31,17 incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Aushubgebühr ab 1.1.2024 und bis auf weiteres mit € 4,92 pro m³ incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Höhe der Weiteren Gebühr ab 1.1.2024 und bis auf weiteres mit € 0,41 je kg Restmüll incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Bioabfallgebühr ab 1.1.2024 und bis auf weiteres mit € 0,107 je Liter und € 0,87 für 8 l Biosack jeweils incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung der Hundesteuerverordnung wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Hundesteuer ab 1.1.2024 und bis auf weiteres mit € 64,00 für den 1. Hund, € 80,00 für den 2. Hund und € 102,00 für jeden weiteren Hund festzusetzen.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Höhe des Erschließungsbeitragssatzes gemäß § 7 Abs. 3 TVAG für das gesamte Gemeindegebiet mit 2,5% des von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 11.04.2023, LGBl. 35/2023, für die Gemeinde Lechaschau festgelegten Erschließungskostenfaktors in Höhe von € 219,00 bestimmt, das sind sohin € 5,48 pro Einheit der Bemessungsgrundlage. Eine entsprechende Verordnung wird zugleich auf Basis dieses Beschlusses erlassen und es gelten die neuen Tarife ab 1.1.2024.“

(einstimmig)

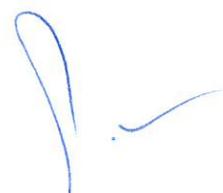
Zu Punkt 9) Subvention Kulinarischer Nikolomarkt:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf das Ansuchen des Hauptsportvereines betreffend die Subventionierung der Veranstaltung Kulinarischer Nikolomarkt.

Die Veranstaltung sollte ursprünglich wegen einem ähnlichen und termingleichen Event in der Gemeinde Breitenwang nur alle 2 Jahre durchgeführt werden, weshalb für heuer kein Budgetansatz gebildet wurde. Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Subventionierung der Veranstaltung Kulinarischer Nikolomarkt 2023 am 1. Dezember 2023 an den Hauptsportverein Lechaschau mit einem finanziellen Beitrag gemäß dem Vorjahr. (Anmerkung: € 1.000,-)“

(einstimmig)


6


Zu Punkt 10) Auftragsvergabe: Bereitstellung Wertstoffhof:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erläutert kurz die Situation am Recyclinghof und bittet Herrn Gemeindesekretär Koch um nähere Ausführungen.

Gemeindesekretär Koch hält fest, dass die Familie Wolf beabsichtigt, in näherer Zukunft die „eigentliche Pension“ anzutreten. Im Rahmen von Fachkursbesuchen von Bauhof-Mitarbeitern wurden zudem die neuen Auflagen für die Betreuung von Wertstoffhöfen und im Speziellen für die Sammlung und Zwischenlagerung von Problemstoffen dargelegt.

Für die Gemeinde würde dies bedeuten, große Investitionen am Recyclinghof tätigen zu müssen und auch die Suche nach neuem Betreuungspersonal dürfte sich als sehr schwierig gestalten. Aus diesem Grunde wurde bei der benachbarten Firma Lechner nachgefragt und ein Angebot für die Übernahme der Wertstoffsammlung eingeholt.

Der Bauausschuss hat sich grundsätzlich positiv für die Übertragung der Aufgaben geäußert und im Rahmen der heutigen Besprechung mit der Geschäftsführerin Maria Sicheneder wurden die Rahmenbedingungen genauer besprochen und festgesetzt.

Als Vorteile sind zu nennen:

- Erweiterung der Öffnungszeiten, wobei auch der gewohnte Mittwochabend und der Samstagvormittag beibehalten werden;
- Die Bereitstellung der Sammelgefäße und damit auch die Wartung und der etwaige Austausch von Sammelcontainern erfolgt durch die Fa. Lechner;
- Personalbeistellung, Schulungen usw. belasten die Gemeinde nicht mehr;
- Für die Sammlung der Wertstoffe soll wiederum eine „Einbahnregelung“ eingerichtet werden und die Einwurfhöhen werden bürgerfreundlich gestaltet;
- Grünschnitt kann ganzjährig von allen Gemeindebürgern und der Gemeinde **kostenlos** abgegeben werden;
- Die Vergütungen für die Sammlung der diversen Wertstofffraktionen werden weiterhin an die Gemeinde ausbezahlt. (im Vorjahr ca. € 15.000,-- incl. Durchläufer Sperrmüll)
- Der Biomüll wird künftig von der Fa. Lechner zur Kompostieranlage geliefert;
- Problemstoffe werden ab 1.1.2024 nur mehr 2 mal jährlich eingesammelt und umgehend einer fachgerechten Entsorgung zugeführt; sohin entfällt die Zwischenlagerung als Gefahrenquelle für eventuelle Unfälle;
- Die Anlage am ehemaligen Müllplatz kann anderweitig genutzt werden;

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Bereitstellung und Betreuung eines Wertstoffhofes im Betriebsgelände in der „Weidasiedlung/Sportplatzstraße“ an die Fa. Lechner, 6600 Reutte, Ehrenbergstraße 7, zum Angebotspreis in Höhe von € 4.290,-- zuzügl. Ust. pro Monat.

Das Vertragsverhältnis beginnt, sobald die erforderlichen Genehmigungen für die Fa. Lechner seitens der Gewerbe- bzw. Umweltbehörde eingetroffen sind (ca. ½ Jahr).“

(einstimmig)

7
Wolf
Schmid

Zu Punkt 11) Auftragsvergabe: Erweiterung Erschließung Volksschulstraße:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert über die Bauabsicht auf dem Gst. 2741, welches bislang noch nicht erschlossen wurde.

Der Bauausschuss hat in dieser Angelegenheit bereits beraten und eine Selbsterschließung in Aussicht gestellt, sofern die Herstellung der fehlenden Infrastruktur exakt laut den Vorgaben der Gemeinde erfolgt.

Der Bauwerber hat zusammen mit dem Verkäufer erneut vorgesprochen und die (Teil)erschließung durch die Gemeinde beantragt, wobei der Verkäufer für das ebenfalls in seinem Eigentum befindliche Grundstück 2740 einen Vorschuss für die späteren Bauabgaben in Höhe von € 10.000,-- bezahlen würde.

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliert den Antrag.

Im Zuge der Beratungen wird vorgebracht, dass für eine definitive Entscheidung vorab eine Kostenschätzung für die Teil- bzw. Gesamterschließung einzuholen ist.

Gemeindevorstand Ing. Klotz bringt vor, dass die Erschließung von Baugrundstücken auf Antrag einzelner Bauwerber Beispielsfolgen nach sich ziehen wird und im Gemeindegebiet zahlreiche gleichartige Aufschließungssituationen vorzufinden sind.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Genehmigung für die Selbsterschließung des Gst. 2741 jedenfalls zu erteilen. Vor der Entscheidung über die Erweiterung der Aufschließung im Baugebiet Volksschulstraße sind entsprechende Kostenschätzungen einzuholen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 12) Auftragsvergabe: Vorentwurfsplanung Bauhof:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf den stattgefundenen Lokalaugenschein in Beisein des Herrn Ing. Thomas Strele am bestehenden Gemeindebauhof.

Für weiterführende Beratungen und Entscheidungen ist es erforderlich, ein Planungskonzept ausarbeiten zu lassen und es wurde ein Angebot über eine Vorkonzeption vorgelegt und zwar nach tatsächlichem Stundenaufwand zum Mischstundensatz von netto € 99,--.

Die Vorsitzende hält weiter fest, dass der Bauhofvorarbeiter den Raum-, Ausstattungs- und Flächenbedarf zusammengestellt und dem Planer übergeben hat.

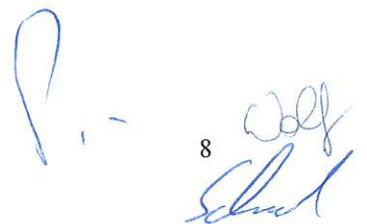
Gemeinderat Schmid ist der Ansicht, dass bereits zu diesem Zeitpunkt der Bauausschuss zu beraten hätte, damit die Bedarfsvorgaben analysiert und optimiert werden können.

Im Zuge der Diskussion wird auch aufgeworfen, dass vor einer Konzipierung auch das zur Verfügung stehende Baugrundstück bekannt sein muss, zumal die Abmessungen in die Planung einbezogen werden müssen.

Nach weiterer Diskussion wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die genaue Definierung über den Auftragsumfang dem Bauausschuss zu übertragen und es sollte demnächst eine Sitzung in Beisein des Planers Ing. Thomas Strele und des Bauhofvorarbeiters Thomas Maninger stattfinden.“

(einstimmig)



Zu Punkt 13) Auftragsvergabe: Druckprüfung Kanal Costariesweg:

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliest die vom Büro Kiss übermittelten Angebote über die erforderliche Druckprüfung der Kanalanlage im Baugebiet Costariesweg.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Druckprüfung der Kanalanlage im Baugebiet Costariesweg an die Fa. Gorek zum Angebotspreis in Höhe von € 3.972,-- incl. Ust.“

(einstimmig)

Zu Punkt 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Anstehende Projekte:

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet von einem anonymen Hinweis betreffend den aktuellen Stand der Projekte Schule/Hort, Kindergarten und Kinderkrippe.

Die Gemeinde wird im Rahmen der Budgeterstellung gleichzeitig auch eine Art Reihung der Projekte vornehmen.

b) Autofreier Schulweg:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert über die Aktion Autofreier Schulweg und erläutert auszugsweise den Inhalt des dazugehörigen Folders.

c) Bahntunnel Inntal:

Gemeinderat Dr. Pichler hält fest, dass er seitens der grünen Gemeinderätin von Reutte, Frau Margit Dablander, angesprochen wurde, die Gemeinden mögen die Unterstützung über den Bau eines Bahntunnels ins Inntal erklären.

d) Hinweistafel am Sportplatz:

Gemeinderat Schmid urgiert den Austausch der Hinweistafel am Sportplatz.

Anmerkung:

Nach Rücksprache mit dem Gemeindebauhof ist festzustellen, dass der Hauptsportverein den Austausch selbst vornehmen möchte, zumal auch der bisherige Text abgeändert werden soll.

e) Beleuchtung Lechdamm:

Gemeinderat MSc. Briksi fragt erneut an, bis wann die Beleuchtung des Lechdammweges von der Kirche in südlicher Richtung installiert wird.

Dazu ist festzuhalten, dass die Mittel budgetiert werden, jedoch der Weg teilweise über Privatgrundstücke führt und deshalb vorab die Zustimmung der Privateigentümer einzuholen ist.

f) Ausschusssitzungen und Gemeindezeitung:

Gemeinderat Winkler informiert über die diversen Ausschusssitzungen sowie über die demnächst erscheinende Gemeindezeitung.

Im Weiteren wurde zwischenzeitlich ein digitaler Kalender für die Vereine erstellt, welcher derzeit ausgetestet wird.

9
Wolf
Schmid

g) RegioFlink:

Gemeinderat Wolf-Galloner stellt fest, dass das Projekt RegioFlink sehr gut angenommen wird und durchwegs positive Reaktionen aus der Bevölkerung zu vernehmen sind.

h) Weihnachtsfeiern:

Bürgermeisterin Mag. Wolf merkt an, dass die Weihnachtsfeier des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten am 16.12.2023 ab 19:30 Uhr im Hotel Krone stattfindet.

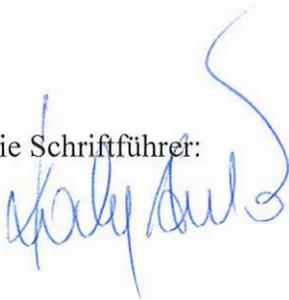
Die Adventfeier der Lechaschauer SeniorInnen findet am 20.12.2023 ab 14:00 Uhr statt und es sollten sich noch freiwillige HelferInnen melden.

Es wird gesondert auf die Besorgung des Präsentes hingewiesen.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:29 Uhr.

G.g.g.

Die Schriftführer:



Die Bürgermeisterin:



Die Mitbeglaubiger:



Angeschlagen am: **30. Nov. 2023**

Abgenommen am: **15. Dez. 2023**